

# Unerwartete Geständnisse

Von -MusicJunk-

## Missunderstood

Hallihallo ^^

(Versuch 3)

Also das hier ist meine erste Fic zu einer Serie. Ich hoffe sie gefällt jedem der sie liebt. Da es die erste ist bitte ich auch um verständnis und um jede Menge Kommentare ^^

Also zum Inhalt.

Ich hatte schon länger vor eine Gravitation Fic zu schreiben , bis jetzt fehlte mir aber die Idee.

Jetzt hab ich alles in meinem Kopf und Morddrohungen am Hals weil ich das ende oder vbetter gesagt die weiteren Teile nicht verrate ^^ That's Life. Jedenfalls finde ich den Titel sehr passend , was aber erst ab Teil drei so richtig rüber kommen wird.

Ok genug geschwafelt Lest einfach selber und kommentiert ^^

Dankeschööööön ^^

Rubina

Unerwartete Geständnisse

## TEIL 1

Der Regen prasselte gegen die Scheiben. Still, ohne jede Regung, stand er an der Wand aus durchsichtigem Glas und betrachtete wie die Tropfen am Fenster herunter liefen.

Es war schon Mitternacht, klar war er sonst auch immer lange beschäftigt , aber warum gerade heute?

Es war jetzt schon zwei Jahre her , seit er die Lyrics der Sängers der Band Bad Luck durch Zufall in die Hände bekam , Zwei Jahre , dass er einsam sein Leben lebte ohne je Gefühle zu zeigen.

Doch Er hatte alles geändert. Ein so kleiner und aufgeweckter Mensch stellte nicht nur sein Leben , sondern auch seine Gefühle völlig auf den Kopf.

Mit zittriger Hand griff er in seine Hosentasche und umfasste etwas...in diesem Moment ging die Tür auf und ein strahlendes Gesicht lächelte ihn an "Verzeih die Verspätung Koi" Er schloss Behutsam die Tür und ging dann schnellen Schrittes auf seine Koi zu. Er legte ihm zart die Hand auf die Wange und sah ihm tief in die wunderschönen blauen Augen. Augen so tief wie das Meer , das man aufpassen musste sich nicht in ihnen zu verlieren. Dann drückte er zart seine Lippen auf die seines Koibitos.

Früher wäre das undenkbar gewesen. Yuki Eri , der berühmte Schriftsteller von Liebesromanen , immer kühl und gelassen. Früher hätte er ihn weggedrückt oder gar keine Regung gezeigt was jetzt anders war.

Yuki umfasste sanft die Taille seines Gegenüber, Shuichi. Ihr Kuss war zärtlich und dennoch voller Leidenschaft.

Yukis Gedanken spielten verrückt. Sollte er ihm wirklich die kleine Überraschung die sich in seiner Hosentasche verbirgt offenbaren? Er war sich so unsicher ob der Zeitpunkt schon reif wäre. Was wenn es alles zerstören würde? Alles das er so liebte? Shuichi , entging nicht das sein Koi nich ganz bei der Sache war. Leicht und schwer atmend löste er sich von ihm. Er schlang seine Arme um ihn und zog ihn nah an sich. "Was ist los , mein blonder Engel?" Blonder Engel, nein ein Engel war er nun wirklich nicht , aber Shuichi hatte sich angewöhnt ihn so zu nennen. "Nichts..." Yuki konnte gut lügen , doch wenn er gerade noch in einen innigen Kuss versunken gewesen war fiel es ihm sehr schwer den wichtigsten Menschen in seinem Leben zu belügen , was seine Glaubwürdigkeit senkte. Shuichi zog eine Augenbraue nach oben " Warum lügst du?" Abrupt löste er sich von ihm und sah ihn wie erstarrt an "Yuki? Sag mir nicht da ist jemand anders?" Yuki machte große Augen. Das hatte er nun wirklich nicht erwartet, jemand anders? Wie konnte er das überhaupt denken? Er war der wichtigste Mensch in seinem Leben. Müsste er das nicht langsam wissen? Was er ihm sagen wollte hatte überhaupt nichts damit zu tun das es jemand anderen gäbe, im Gegenteil.... Yuki schüttelte fassungslos den Kopf. " Aber wenn es nicht das ist, was ist dann so schlimm das du es mir nicht sagen kannst?" Yuki war ratlos. Er benahm sich wie ein Kleinkind vor dem Ersten Schultag. Den ganzen Tag hatte er in Gedanken geübt was er seinem Koibito heute Abend sagen wollte, doch er konnte nicht. Plötzlich fühlte er sich nicht mehr bereit "Nichts" Sagte er kühl , wie er es immer tat wenn ihm seine Gefühle und der Umgang mit ihnen zu schwierig wurde "Ich bin müde, das ist alles" Er ging an ihm vorbei und zündete sich eine Zigarette an. Er inhalierte das Nikotin so schnell , das man glauben könnte sein Überleben hänge davon ab.

Shuichi stellte sich hinter ihn. Er legte ihm die Hand auf die Schulter " Yuki, ich..." er

wurde leiser "ich mache mir doch nur Sorgen um dich , dass ist alles" Der kühle Blonde entzog sich seiner Berührung und ging wieder zum Fenster " Ich bin groß und sollte wohl am besten wissen ob es mir gut geht" Aber genau das war ja das Problem. Es ging ihm überhaupt nicht gut und die Tatsache , dass er seinen Geliebten so kühl und abweisend behandelte machte seine innere Situation noch schlimmer. Shuichi sah geknickt aus. Was hatte er falsch gemacht?" Yuki es...es tut mir leid" Er hatte sich angewöhnt , sich einfach zu entschuldigen wenn Yuki so wurde. Nicht das er es nicht ernst meinen würde , aber er sah dies als die einzige Lösung, sich für Dinge zu entschuldigen , von denen er zwar nicht wusste, aber dachte, er hätte sie verbochen. Yuki drückte seine Zigarette aus. "Vergiss es, ich geh schlafen, ich bin müde" Shuichi , wusste nicht was er sagen sollte. Am liebsten hätte er gesagt , Hallo? Was ist denn hier los , bin ich in der falschen Wohnung?, Aber das würde nicht zu ihm passen. Der absolute Hammer kam allerdings noch. Als Shuichi sich wieder gefasst hatte ,nachdem er der schlechten Laune die Schuld gab und sich zu seinem Engel kuscheln wollte , war dieser gerade dabei, seine Decke und sein Kissen zusammen zu falten "Was...was machst du da?" Er bekam keine Antwort "Yuuuukiiii, sag mir was los ist, ich finde das nicht lustig" Glaubte er etwa, dass er das lustig fände? Nein, ganz und gar nicht. Alles was er wollte war , das sein kleiner Sonnenschein glücklich war, aber vielleicht konnte er das nicht mit ihm? Er wollte nachdenken, einfach alleine sein. "Es ist nur für heute nacht , ich will Freiraum" Mit diesen Worten schloss er die Tür hinter sich und legte sich auf die Couch. Shuichi konnte es nicht fassen; FREIRAUM???? Als ob er ihm den nicht ließe. Wann sahen sie sich denn bitte? Ständig hatte er Konzerte oder irgendwelche Termine , wenn es hinkam sahen sie sich jeden Abend ein wenig und an manchen Wochenenden konnten sie etwas zusammen unternehmen und da wollte Yuki Freiraum? Shuichi verstand die Welt nicht mehr. Unruhig schlief er über seinen Gedanken ein. Yuki erging es nicht besser. Es tat ihm so weh. Am liebsten hätte er sich an seinem Sonnenschein gewärmt , aber so war er nun einmal. Er konnte nicht einfach seine Gefühle zeigen...und ihm DAS zu sagen was ihn so beschäftigte war noch wesentlich schwieriger.

Als Shuichi am nächsten Morgen schon sehr früh aufstand , war Yuki schon weg. Missmutig ging er zur Arbeit. Hiro und Fujisaki erwarteten ihn schon "Wo hast du so lange gesteckt? Fujisaki und ich haben mit dem neuen Song schon angefangen" "Mh.." Das war alles, was das kleine Häufchen Elend mit gesenktem Kopf, das er darstellt,e heraus brachte. Hiro schaltete sofort und Fujisaki ging mit einem Seufzer und den Worten "Nicht schon wieder, dann mach ich erst mal Pause" Aus dem Raum. "Also was hat er diesmal gemacht" Hiro schnappte sich einen Stuhl und setzte sich "Ach nichts...es war..." Hiro unterbrach ihn "alles deine Schuld, ich weiß" Er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen; zu oft hatte er diesen Satz schon von seinem besten Freund gehört , der ja absoluter Schwachsinn war.

Shuichi setzte sich und legte die Stirn in Falten "Ich weiß nicht, was los ist. Er war wie immer , süß und...dann auf einmal, Hiro, er will Freiraum" Hiro machte große Augen "Freiraum?" wiederholte er. Warum wollte Yuki Freiraum?. Es klopfte an der Tür und ein höchst erfreuter Sakono betrat den Raum "Ich habe wunderbare Nachrichten" "Mh..." kam es aus der Ecke, in die Shuichi sich verkrochen hatte. Sakano sah zu Hiro "Schon wieder?" Hiro nickte"Ja" " Es ist lange her seit dem letzten Mal" Wieder nickte Hiro. Die Tatsache, das Shuichi immer so drauf war wenn er und Yuki Streit oder Probleme hatten, war mittlerweile überall bekannt.

Sakano war nun nicht mehr so voll Tatendrang wie er es eben noch gewesen war.

"Dann warte ich mit der tollen Nachricht wohl besser noch ein wenig." Er sah sich um.

"Wo ist Fujisaki?" Hiro zeigte nach draußen " Ich glaube er wollte Pause machen" "Gut dann erzähl ich es eben ihm zuerst" Mit einer kleinen Verbeugung verabschiedete sich Sakano und verließ den Raum "Also Shuichi, was soll dieser Quatsch von Freiraum?" Shuichi schüttelte den Kopf "wenn ich das wüsste...." Hiro ging im Raum auf und ab. Was sollte er jetzt sagen? schließlich wollte er seinem besten Freund einen Rat geben. "und....und wenn du ihm den gibst?" zögernd drehte er sich um, was er dann sah, ließ ihn seinen Rat bereuen . Shuichi hatte Tränen in den Augen und sah noch geknickter als zuvor aus "Geben?" Wütend stand er auf "Klar, am besten ziehe ich aus, dann braucht er mich gar nicht mehr zu sehen!" Hiro war verwundert, so hatte er ihn noch nie erlebt. So wütend und aufgebracht war er höchstens dann , wenn jemand über seine Freunde und insbesondere über Yuki Eri herzog. Shuichi ging zu Tür "Ich nehme mir heute frei" Hiro hob die Hand "Shindou-kun warte!" Doch dieser war schon aus der Tür gestürmt. Vielleicht hatte er sich ja geirrt? Vielleicht war Yuki Eri gar nicht der Mann seines Lebens, vielleicht sollte es so sein, vielleicht hatte Yuki das auch so empfunden, vielleicht , vielleicht, sein Kopf tat weh. Er rannte. Schneller und immer schneller, bis... Er knallte mit jemandem zusammen. Als er aufsah stand ein hochrotes Mädchen vor ihm. Sie war nicht sonderlich groß , gerade so groß wie er. Sie hatte lange rote Haare(An alle die's wissen: Sorry Leute, das musste sein ^^) , ein niedliches Gesicht und schien ihn zu kennen. (wer tat das nicht ^^). Er stand auf und sah ihr in die Augen. Er konnte es nicht fassen, sie waren Blau. Sie erinnerten ihn an Yukis. "Ähm, Verzeihung" Sie schüttelte den Kopf und begann zu stottern "das...ich....ähm...ist...du...nicht...ah...so schlimm...." Irgendwie fand er das süß. Er begann zu lachen "Du bist ein Fan richtig?" Wie er an ihrem Zucken erkennen konnte , hatte er genau ins Schwarze getroffen. "Hi ich bin Shuichi Shindou." Sie sah ihn entschlossen an "Das, das weiß ich doch. Ich bin...Keijal...(ich hoffe ihr könnt's richtig aussprechen das Ei wie a im englischen und das selbe gilt für das J) " Er war überrascht. "Das ist aber ein schöner Name" Er wusste nicht was ihn überkam, aber er war sowieso nicht mehr Herr seiner Gedanken. Vielleicht war es Schicksal , dass er sie genau hier traf , genau jetzt wo er so unsicher und verzweifelt war. Er ging näher. "Ich möchte mich entschuldigen." Mit diesen Worten hob er ihr Kinn und küsste sie.....

to be Continued.....